

ten, die er unzwei-
deutlich bezeichnet.

Seite 3.

Es es auch gehörig
abblüht stürmt es
Der Schnee liegt
Boll hoch. Trotz-
dem Vieh sich seine
tätlich auf der
und nicht einmal bei
und Wetter, fin-
des Obdach. So
der Strecke von
hundert, viel-
on Stück Vieh sich
Nahrung suchend
hen. Es heißt, im
en Alberta brauche
nachen für's Vieh,
gut auch im Winter
Dem ist aber bei
Ohne Futter kann
ngs auch im sonni-
cken und es wird
tet, wie viel Vieh
Winter zu Grunde
in der Sache etwas
ften diesbezüglich
regeln geschaffen
wahrhaft traurig,
den zu begegnen.
ung folgt.

von Hoodoo

rt von St. Bene-
hat sich der ge-
mein beliebte Far-
Reinhart von St.
be derart erstoren,
boldt gebracht und
Behen amputiert
Seit letzter Zeit
Wege auch danach,
sich niemand auf
agen kann.

schäftsmann, Herr
cher seit ungefähr
seiner Heimstätte,
und St. Benedikt
ables Storegeschäft
Farm nun an
Altrogge von St.
tet, um sein Ge-
ühjahr nach Leo-
on an der neuen
senbahn, zu ver-
vor 7 Jahren mit
lern in diese Ge-
mit bescheidenen
und sich in dieser
zu einem gewissen
schwung.

n an der neuen
senbahn bei und
booked Lake), wel-
hr noch mit 7 bis
gekauft werden
an schon bis zu 30
verkauft werden.
g doch der Bau
hervorbringen

Leosfeld, Sask.,
den 3. Februar 1911.
Werter St. Peters Bote!

In der Nummer vom 1. Februar
1911 erschien in der „West Canada“
ein Artikel aus Leosfeld, Sask., der
dazu angetan war, die katholische
Schule (wohl im Bezirke des Schrei-
bers bei Leosfeld) in ein sehr schlim-
mes Licht zu stellen. Der Artikel
ließ mehr als vermuten, daß mora-
lisch verkommenen, unzurechnungs-
fähigen und gar nicht mehr katholi-
schen Personen von der kirchlichen
Behörde die Leitung der katholischen
Schule übergeben wäre.

Gegen eine solche Anschuldigung,
die jeden ordentlichen Grundes ent-
behrt, erhebt der Correspondent
von Leosfeld entschiedenen Einspruch.
Die Pfarrgemeinde Leosfeld hält
3 katholische Pfarrschulen aufrecht
und hat dank der rastlosen Bemü-
hungen seiner Seelsorger noch stets
brave und fromme, gute, pflicht-
getreue und sogar musterghilte
Lehrer aufzuweisen gehabt.

Correspondent.

Bruno den 6. Feb.
Werter St. Petersbote!

In meiner letzten Korrespondenz,
„Geschichtliches von Bruno Sask.“ war
ich wegen Raumangel gezwungen man-
ches zu übergehen und versprach dies
später nachzuholen. Ich überging haupt-
sächlich solche Geschäfte die in den ersten
Jahren angingen aber später wieder auf-
hörten. Auch führte ich nur solche Ge-
schäfte an, die vor dem Jahre 1907 ge-
gründet wurden.

Fürderhin sollte die Korrespondenz
keine eigentliche Geschichte sein, sondern
nur einem späteren Geschichtsschreiber
einige Anhaltspunkte bieten.

Um aber niemand zu übergehen will
ich heute einiges ergänzen.

Im Herbst 1904 öffnete die Great
Northern Lumber Co. ein Geschäft; ihre
Anzeige erschien aber erst im St. Peters
Boten im Mai 1905. Ungefähr um
dieselbe Zeit begann J. H. Lyons eine
Lumber Yard. Seine erste Anzeige
erschien ebenfalls im März 1905 und zum
letztenmal den 27. Dez. 1906. Im No-
vember 1906 machte A. J. Schwirghamer
bekannt, daß er einen großen Vorrat
von Baumaterial stets vorrätig habe.

Im Juli 1905 hatten die Gebrüder
Bonas 150,000 Backsteine fertig zum
Verkauf.

Im Januar 1905 kam Herr Pinz
von Kestern und eröffnete ein Klempner-
geschäft und einen Eisenwarenladen.

Im Herbst und Winter 1905 kaufte
Herr Cambel Weizen u. s. w.

Im Januar 1906 brannte der Kauf-
laden des Herrn Courtois vollständig ab.
Verlurt mehrere Tausend.

Im Juni 1906 bezog Wilhelm Smith
sein neues Strohgebäude.

Im 1909 besorgte Conrad Marschall
die Blechschmied-Arbeit für A. J.
Schwinghammer und errichtete später ein
eigenes Gebäude an Kirby Straße.

Am 22. Dez. 1906 organisierte sich
die Bruno „Board of Trade“.

Im Sommer 1907 begann Herr A.
Kaufsch eine Schmiede, gegenüber Wilh.
Schmitz Kaufladen.

Auch Alex Pulvermacher begann ein
Geschäft, nämlich ein gut florierendes
Reparaturgeschäft. Später begann er und
sein Vater eine Futter- und Mahlmühle.

Im Ansat 1907 erschien die erste
Anzeige der Bruno Lumber und Im-
plement Co.

Im September 1907 wurde man fertig
mit dem Bau des großen Leihstalles.
Vorher schon hatte Peter Hoffmann einen
kleineren Leihstall gebaut, sodaß Bruno
nun zwei hatte. Kürzlich übernahmen
Anton und John Fischer den ersten
Leihstall.

Im Nov. 1904 war man am Bau des
Wasserbehälters für die C. N. R. Auch
begann man mit dem Bau eines Bahn-
hofes, der im Juni 1905 ganz fertig war.

Im Herbst 1905 als die „Slough“
nahe beim Wasserbehälter vertrodnete,
sandte die C. N. R. Herrn King mit
einer Tiefbrunnen - Bormaschine, um
einen Brunnen zu bohren. Im Novem-
ber war man ungefähr 175 Fuß tief
und noch nicht durch den blauen Lehm.

Im Januar 1906 war man 275 Fuß
tief. Wasser lieferte der Brunnen ge-
nügend, später konnte man wegen
Schwemmung den Brunnen nicht mehr
gebrauchen und man legte Röhren zu
einer „Slough“ eine halbe Meile west-
lich von dem Städtchen.

Herr Ed. Schmitz eröffnete letztes
Frühjahr ein Maschinen- und Imple-
mentengeschäft. Vor kurzem übernahmen
Herr Reiserich und Nid. Hoffmann
ein ähnliches Geschäft von Herrn Will-
burg.

Das Schreiben des Papstes an die Bischöfe der griechischen Kirche.

Vor kurzem ließ der Paps ein
Schreiben ergehen, bestimmt für alle
Bischöfe und den Klerus der grie-
chisch-unierten Kirche. Das Schrei-
ben berührt die Angelegenheit des
Artikels, den Prinz Max, Pr. fessor
der kath. Universität Freiburg,
Schweiz, veröffentlicht hat, die Wie-
dervereinigung der römischen Kirche
mit der griechischen bezweckend. In
diesem Schreiben geht der Paps auf
seine und seiner Vorgänger Bemü-
hungen zur Vermittlung einer Wie-
dervereinigung der römisch-katho-
lichen und der orientalischen Kir-
chen ein und spricht sein Bedauern
über die Prinz-Max-Angelegen-
heit aus. Weiter fordert der Paps
die Bischöfe auf, treu den Glaubens-
sätzen zu wahren und gegen die mo-
dernistischen Irrlehren anzukämpfen.
Auf diese Weise werde der Weg zur
Wiedervereinigung gefunden werden.

Die Angelegenheit, die des öfteren
bereits erwähnt worden und die auch
den Anlaß zu dem Briefe des St.
Vaters gegeben hat, ist kurz folgen-
der: Prinz Max von Sachsen, der

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von
deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer
schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß
und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten
angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einlen-
dung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weiser Ein- band mit Goldprägung. 220 Seiten.	15c
Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.	
No. 5. — Geprägte Leinwandband mit Rotschnitt	30c
No. 13. — Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt.	45c
No. 44. — Starke biegsames Kalbsleder. Goldprägung. Rotgold- schnitt.	90c
No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenprägung. Rotgold- schnitt.	\$1.50
No. 88. — Celluloid-Einband, Goldprägung und Schloß.	\$1.25
Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.	
No. 355. — Feiner wattierte Lederband, Gold- u. Blindprägung. Rot- goldschnitt	\$1.00
No. 27. — Feinster wattierte Lederband, Gold- u. Blindprägung. Rot- goldschnitt	\$1.30
Der Geheilte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.	
No. 5. — Geprägte Leinwandband mit Rotschnitt	30c
No. 130. — Feiner Lederband, Blindprägung. Rotgoldschnitt	80c
No. 121. — Starke Lederband, wattiert, Blind- u. Goldprägung. Rot- goldschnitt	\$1.00
No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenprägung. Rot- goldschnitt	\$1.50
No. 680. — Feiner Lederband, wattiert, Goldprägung. Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß	\$1.75
No. 665. — Feinster wattierte Lederband, Gold- u. Farbenprägung, feines Perlmutter-Kreuz auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß	\$2.00
No. 755. — Feinster wattierte Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutter- arbeit, Feingoldschnitt und Schloß	\$2.00
No. 84. — Celluloid-Einband, Goldprägung, Feingoldschnitt, Schloß	80c
No. 76. — „ „ „ mit eingelegetem Silber. „	\$1.00
No. 86. — „ „ „ „ „	\$1.00
Der Geheilte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten.	
Celluloid-Einband, Gold- u. Farbenprägung, Feingoldschnitt, Schloß	\$1.50
Immer blühen. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.	
No. 114. — Starke wattierte Lederband, Gold- u. Blindprägung. Rot- goldschnitt	\$1.00
No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung. Rotgold- schnitt	\$1.00
No. 99. — Sechsbänderband, wattierte, Perlmutterkreuz auf der In- nenseite, Feingoldschnitt, Schloß	\$1.00
No. 293. — Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kreuz auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß	\$2.00
Immer blühen. Bestenfallsenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.	
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindprägung. Runderden, Rotschnitt	30c
No. 25. — „ „ „ „ „ Feingoldschnitt	50c
No. 1108. — Leder, wattierte, reiche Blindprägung, Rotgoldschnitt	90c
No. 1112. — Feines Leder, wattierte, Gold- u. Silberprägung, Rotgold- schnitt	\$1.20
Mein Kommuniongeschenk. Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titel- bild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.	
No. 6. — Leinwandband mit Gold- u. Blindprägung. Rotschnitt	35
No. 1. — Solider Lederband mit Blindprägung. Rotschnitt	55
Vade Mecum. Bestenfallsenausgabe für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.	
No. 2 f. — Leinwand, Goldprägung, Runderden, Feingoldschnitt	20c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindprägung, Runderden, Rotgoldschnitt	\$1.10
Vater ich ruhe dich. Gebetbuch mit großem Trud. 416 Seiten.	
No. 97. Lederband, biegsam, Goldprägung, Feingoldschnitt	80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Reihendachten, Beichtdachten
mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommuniondachten und überhaupt alle
gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,
Münster : Saskatchewan.